



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 8 Ynember 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 1G/18 · Kennziffer: E2023 20181G · ISSN:1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 824	328	17 564	165 657	165 393
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 824	328	17 564	165 657	165 393
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 536	303	16 331	151 225	150 962
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	288	24	1 234	14 432	14 432
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	6 058	437	21 641	126 098	120 959
42.11	Bau von Straßen	61	5 466	377	18 940	117 227	112 088
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 321	206	7 599	49 427	49 351
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 811	138	5 947	41 133	41 109
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	510	68	1 652	8 294	8 242
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 851	155	6 480	42 417	41 747
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 851	155	6 480	42 417	41 747
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	738	88	2 225	10 558	10 347
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	301	33	1 020	4 284	4 172
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 919	390	15 919	75 018	73 116
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	54	1 831	157	5 541	25 507	25 357
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 345	119	4 019	18 109	18 002
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	486	38	1 522	7 397	7 355
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 088	233	10 378	49 511	47 759
43.99.1	Gerüstbau	18	544	48	1 493	6 139	6 099
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	.	.	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2018	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2017	November 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Dezember 2017	November 2018			
Betriebe	404	388	404	4,1	-	389	405	4,2
Beschäftigte	20 711	19 968	20 918	3,7	-1,0	19 910	20 563	3,3
Entgelte (1 000 EUR)	71 428	63 851	93 742	11,9	-23,8	783 419	847 552	8,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 604	1 505	2 286	6,6	-29,8	24 142	24 463	1,3
Hochbau insgesamt	704	667	919	5,5	-23,4	9 989	10 070	0,8
Wohnungsbau	294	261	378	12,4	-22,3	4 082	4 257	4,3
gewerblicher Hochbau	293	299	388	-1,9	-24,6	4 322	4 212	-2,5
öffentlicher Hochbau	117	107	152	9,2	-23,0	1 585	1 600	0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	23	23	-1,7	-1,3	268	256	-4,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	95	85	130	12,1	-26,8	1 317	1 344	2,1
Tiefbau insgesamt	900	838	1 367	7,4	-34,2	14 153	14 393	1,7
gewerblicher Tiefbau	262	230	345	14,0	-23,9	3 478	3 792	9,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	248	226	359	9,7	-30,9	3 940	3 939	-0,0
Straßenbau	390	382	663	2,1	-41,2	6 735	6 662	-1,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	460 913	342 759	419 612	34,5	9,8	3 435 693	3 848 410	12,0
Hochbau insgesamt	238 442	166 902	202 769	42,9	17,6	1 688 453	1 900 098	12,5
Wohnungsbau	79 453	63 948	73 469	24,2	8,1	636 072	706 883	11,1
gewerblicher Hochbau	101 123	67 433	93 439	50,0	8,2	754 598	834 376	10,6
öffentlicher Hochbau	57 866	35 522	35 862	62,9	61,4	297 783	358 838	20,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 819	4 445	3 066	-14,1	24,6	42 110	41 169	-2,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	54 047	31 077	32 796	73,9	64,8	255 672	317 670	24,2
Tiefbau insgesamt	222 472	175 857	216 843	26,5	2,6	1 747 240	1 948 312	11,5
gewerblicher Tiefbau	37 022	37 079	47 577	-0,2	-22,2	407 715	453 142	11,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	70 552	53 872	57 691	31,0	22,3	473 448	523 090	10,5
Straßenbau	114 898	84 907	111 575	35,3	3,0	866 077	972 080	12,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 261	14 226	12 507	-41,9	-33,9	143 856	110 341	-23,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	469 175	356 985	432 119	31,4	8,6	3 579 548	3 958 751	10,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	370 585	269 031	314 774	37,7	17,7	3 308 735	3 659 603	10,6
Hochbau insgesamt	210 096	132 774	191 135	58,2	9,9	1 607 595	1 782 924	10,9
Wohnungsbau	33 767	44 532	73 226	-24,2	-53,9	539 681	550 586	2,0
gewerblicher Hochbau	140 119	71 286	77 886	96,6	79,9	758 254	868 439	14,5
öffentlicher Hochbau	36 210	16 956	40 023	113,5	-9,5	309 661	363 899	17,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 276	2 840	1 695	-19,9	34,2	39 409	22 849	-42,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	33 934	14 116	38 327	140,4	-11,5	270 252	341 050	26,2
Tiefbau insgesamt	160 489	136 257	123 639	17,8	29,8	1 701 139	1 876 679	10,3
gewerblicher Tiefbau	41 330	49 381	38 622	-16,3	7,0	444 258	411 885	-7,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	78 321	42 601	30 242	83,8	159,0	442 350	536 065	21,2
Straßenbau	40 838	44 275	54 775	-7,8	-25,4	814 531	928 730	14,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	169	18	457	1 338	1 338	913
Kaiserslautern, St.	7	537	32	1 963	29 346	29 346	5 842
Koblenz, St.	15	590	46	2 034	7 841	7 750	7 230
Landau i. d. Pf., St.	3	82	6	218	931	931	104
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	565	54	2 158	9 052	9 052	7 121
Mainz, St.	16	769	62	2 730	20 362	20 135	42 751
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	130	6	544	.	.	1 735
Pirmasens, St.	5	263	17	855	.	.	.
Speyer, St.	4	207	15	1 038	2 907	2 907	2 211
Trier, St.	9	436	32	1 288	3 682	3 552	1 602
Worms, St.	3	147	18	436	2 891	2 891	2 420
Zweibrücken, St.	3	130	9	366	3 618	3 618	.
Ahrweiler	13	606	47	2 058	9 586	9 548	4 562
Altenkirchen (Ww.)	10	664	50	2 359	9 852	9 827	30 018
Alzey-Worms	9	677	53	2 211	11 530	11 336	19 702
Bad Dürkheim	7	155	19	431	1 649	1 649	1 221
Bad Kreuznach	12	884	83	2 952	20 769	20 760	13 778
Bernkastel-Wittlich	23	1 002	82	3 024	20 215	20 174	5 842
Birkenfeld	10	474	35	1 839	9 156	9 156	3 513
Cochem-Zell	14	999	62	3 711	42 543	42 539	8 049
Donnersbergkreis	9	282	21	885	4 054	4 054	3 629
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	519	35	1 457	11 157	11 157	5 088
Germersheim	6	205	20	602	3 443	3 443	1 528
Kaiserslautern	8	395	35	1 221	4 920	4 920	5 139
Kusel	5	171	12	556	1 442	1 442	1 094
Mainz-Bingen	13	1 006	59	4 008	29 198	29 031	12 181
Mayen-Koblenz	22	785	80	2 905	13 274	13 219	28 839
Neuwied	26	996	78	3 424	24 838	24 359	7 450
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 506	98	5 276	42 379	41 105	51 432
Rhein-Lahn-Kreis	8	434	33	1 402	5 927	5 926	3 157
Rhein-Pfalz-Kreis	11	731	48	3 392	17 749	17 651	12 461
Südliche Weinstraße	11	352	31	1 246	3 638	3 638	4 849
Südwestpfalz	10	318	27	905	4 162	4 162	5 679
Trier-Saarburg	12	621	43	2 017	6 042	5 848	2 944
Vulkaneifel	10	516	48	1 679	17 565	17 067	12 527
Westerwaldkreis	40	2 388	190	7 778	56 617	51 942	39 680
Rheinland-Pfalz	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
kreisfreie Städte	84	4 025	315	14 088	97 469	96 961	86 223
Landkreise	320	16 686	1 289	57 340	371 706	363 953	284 362
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 326	802	35 739	242 783	236 131	197 708
Kammerbezirk Pfalz	108	4 692	372	16 839	103 748	103 591	67 819
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 599	192	9 385	63 982	63 392	77 054
Kammerbezirk Trier	63	3 094	239	9 465	58 662	57 799	28 004

1 Ohne Umsatzsteuer.

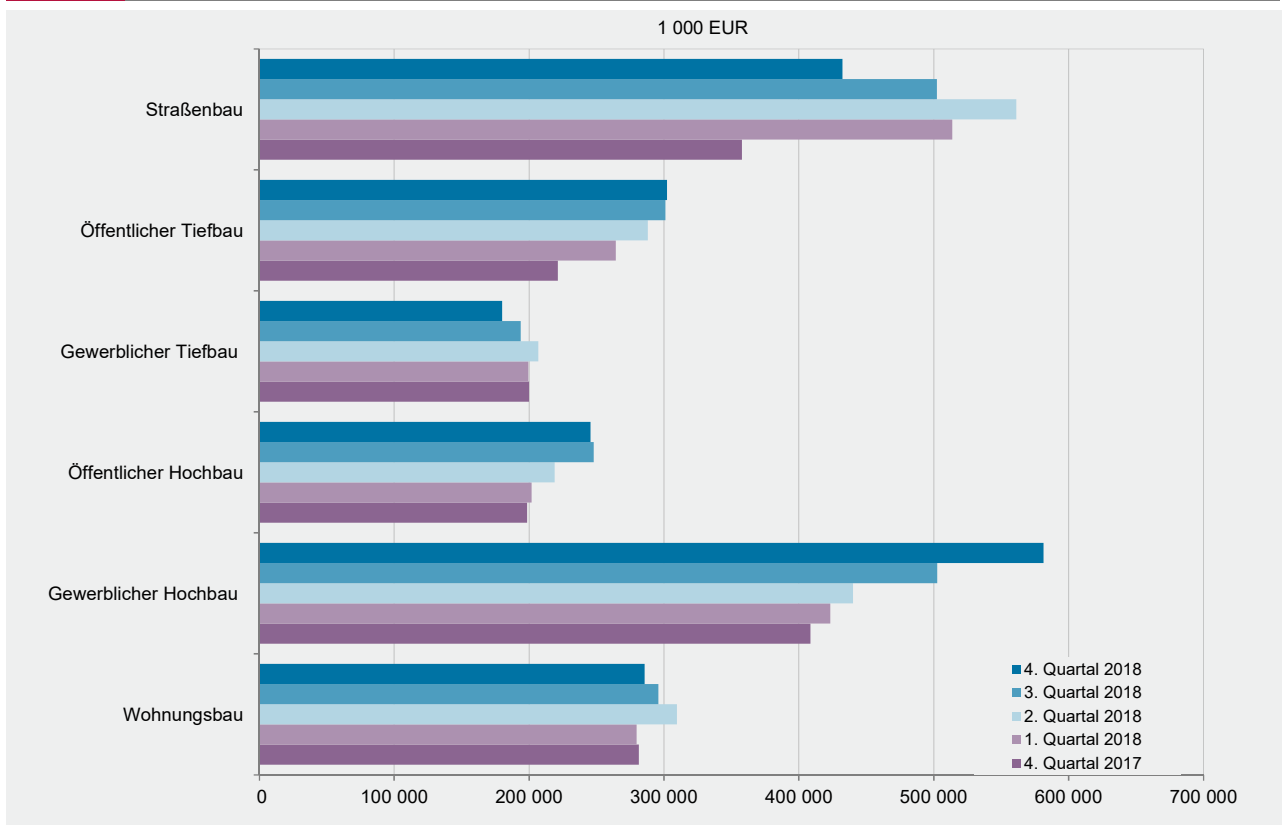
T 5

**Auftragsbestand 3. Quartal 2017 – 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2017		2018					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2017	2018	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	
						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	21,6	-0,8	
Hochbau insgesamt	887 478	888 817	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	25,2	6,3	
Wohnungsbau	290 172	281 450	279 844	309 774	296 050	285 815	1,6	-3,5	
gewerblicher Hochbau	402 298	408 672	423 382	440 281	502 788	581 590	42,3	15,7	
öffentlicher Hochbau	195 009	198 695	201 948	219 051	247 904	245 748	23,7	-0,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 814	14 074	11 950	13 536	14 251	10 755	-23,6	-24,5	
Körperschaften des öffentl. Rechts	181 195	184 621	189 998	205 515	233 652	234 993	27,3	0,6	
Tiefbau insgesamt	848 552	779 591	977 970	1 056 387	997 643	914 958	17,4	-8,3	
gewerblicher Tiefbau	192 539	200 146	199 610	206 952	193 868	180 221	-10,0	-7,0	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	230 858	221 419	264 410	288 181	301 208	302 300	36,5	0,4	
Straßenbau	425 155	358 026	513 950	561 254	502 567	432 436	20,8	-14,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 4. Quartal 2017 – 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.